

# Programm

## Samstag, 13. April 2019

9.00

### Einführung ins Thema

Klemens Ludwig, Vorsitzender Deutscher Astrologen-Verband & Kocku von Stuckrad,  
Co-Direktor Counterpoint: Navigating Knowledge

9.30 – 11.00

### Referat: Astrologie in sozialwissenschaftlicher Perspektive

Referent: Dr. Gerhard Mayer,  
Institut für Grenzgebiete der Psychologie  
und Psychohygiene Freiburg

11.00–11.30 Tee-/Kaffeepause

11.30 – 13.00

### Referat: Astrologie im Kontext zyklischer Prognostik — von antiken Wahrsagekalendern bis zu modernen Wirtschaftszyklen

Referent: Dr. Christof Niederwieser, Rottweil

13.00–14.30 Mittagspause

14.30 – 16.00

### Referat: Astrologische Deutung und psychologische Praxis — Ähnlichkeiten und Unterschiede

Referentin: Dipl.-Psych. Dr. Gertrud Ulrike Voltmer,  
Idar-Oberstein

16.00–16.30 Tee-/Kaffeepause

>>>

16.30 – 18.00

### Drei parallele Workshops zur Vertiefung der Referate:

- Sozialwissenschaftliche Perspektive
- Zyklische Prognostik
- Psychologische Praxis

## Sonntag, 14. April 2019

9.00 – 10.30

### Referat: Naturwissenschaftliche Ansätze — Astrophysische Zusammenhänge und alternative Wissenssysteme in der Diskussion

Referent: Dr. Harry Tobler, Ebmatingen

10.30 – 11.00 Tee-/Kaffeepause

11.00 – 12.30

### Zwei parallele Workshops zur Vertiefung des Referats

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.00

### Referat: Philosophische Fragen astrologischer Hermeneutik — Erkenntnistheorien und neue Ontologien

Referent: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad,  
Universität Groningen / Counterpoint

15.00 – 15.30 Tee-/Kaffeepause

15.30 – 16.30

### Zusammenfassende Diskussion



**COUNTERPOINT**  
NAVIGATING KNOWLEDGE

## Gemeinsames Symposium Paradoxe Plausibilität(en)

Astrologische Deutung  
aus unterschiedlichen Perspektiven

13.–14. April 2019 in Berlin



Deutscher Astrologen-Verband e.V.  
[www.astrologenverband.de](http://www.astrologenverband.de)

## Organisatorisches

### Ort

DECAD, Gneisenaustraße 52, 10961 Berlin

### Kosten

130,00 € pro Person (die Teilnahmegebühr schließt Getränke während des Symposiums sowie Tee-/Kaffeepausen ein)

Bezahlung ist möglich mit Kreditkarte, PayPal oder mittels Banküberweisung.

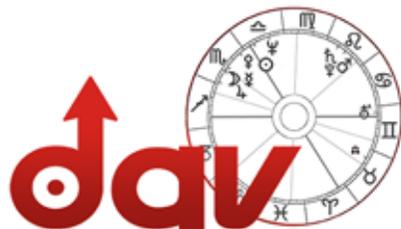
### Anmeldung

Die Organisation des Symposiums wird von Counterpoint: Navigating Knowledge koordiniert. Schicken Sie zur Anmeldung bitte eine E-Mail an: [info@counterpointknowledge.org](mailto:info@counterpointknowledge.org), unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Wohnadresse, Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Telefonnummer.

### Kontakt

Counterpoint: Navigating Knowledge  
Prof. Dr. Kocku von Stuckrad  
[www.counterpointknowledge.org](http://www.counterpointknowledge.org)  
[info@counterpointknowledge.org](mailto:info@counterpointknowledge.org)

Burgunder Str. 2  
14197 Berlin



Wenn es um die Plausibilität der Astrologie als Wissens-, Deutungs- und Erfahrungssystem geht, stehen sich sehr unterschiedliche Positionen gegenüber. Während Astrologinnen und Astrologen – sowohl im professionellen Feld, als auch im Bereich von Selbststudium und -praxis – und die Klienten astrologischer Beratung in der Mehrzahl ein hohes Maß an Evidenz und Plausibilität erfahren, findet die sozial- wissenschaftliche Forschung kaum Anhaltspunkte für die wissenschaftliche Haltbarkeit astrologischer Wahrheitsansprüche. Die Naturwissenschaften haben die Astrologie seit dem Aufkommen der modernen Astronomie ohnehin als „Pseudowissenschaft“ aus dem akzeptierten Kanon von Wissenstraditionen ausgeschlossen, trotz einiger Versuche im 19. und 20. Jahrhundert, eine Brücke zwischen rechner- und deutender Sternkunde zu schlagen.

Dasselbe gilt für die Psychologie, die historisch stark mit Okkultismus und Metaphysik verbunden war, doch nach und nach einem experimentell-reduktionistischen Ansatz folgte, der keinen Raum mehr für astrologische Erklärungsmodelle bietet.

## Gemeinsames Symposium

### Paradoxe Plausibilität(en) Astrologische Deutung aus unterschiedlichen Perspektiven

13.–14. April 2019  
in Berlin

Wie kam es zu der Entwicklung?

Wie sind diese Diskrepanzen zu erklären?

Wie kommt Astrologie zu ihren Erkenntnissen, und wie wird Plausibilität im Prozess astrologischer Deutungspraxis hergestellt?

Gibt es Ähnlichkeiten mit anderen Deutungsprozessen, etwa in psychotherapeutischer oder medizinischer Praxis?

Was ist dran an den Überlegungen, dass heutige naturwissenschaftliche Modelle des Kosmos Möglichkeiten bieten für eine ganzheitliche Sicht des Kosmos, die auch astrologische Ansätze integriert?

Und wie verhält es sich mit den erkenntnistheoretischen und anthropologischen Fragen, die in der Philosophie behandelt werden?

Gibt es Erklärungsmöglichkeiten für astrologische Deutungen aus dem interdisziplinären Bereich?

Der Deutsche Astrologen-Verband e.V. und Counterpoint laden zu einem zweitägigen Symposium ein, um diesen Fragen in einem interdisziplinären Gespräch nachzugehen.

Dabei referieren Expertinnen und Experten unterschiedlicher Forschungs- und Praxisfelder über den neuesten Stand ihrer Forschungen. Neben den Referaten laden Workshops die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, die Themen zu vertiefen und eigene Erfahrungen einzubringen.